

Klaus E. Müller / Alfred K. Tremml (Hrsg.): **Ethnopedagogik. Sozialisation und Erziehung in traditionellen Gesellschaften. Eine Einführung.** Berlin: Dietrich Reimer Verlag, 1992, 260 S.

Das Buch soll, so die Intention des Mit-Herausgebers Müller, eine Einführung sowohl in jenen Wissenschaftszweig der Ethnologie bieten, der sich herkömmlicherweise mit Sozialisation und Erziehung in traditionellen Gesellschaften beschäftigt, als auch eine Einführung in das "Ganze der traditionellen Erziehung einer Gesellschaft, aus deren *eigenen* Vorstellungen dazu, aus *ihren* Beurteilungs- und Begründungskriterien heraus" sein (S.8). Das Buch gliedert sich in vier Teilbereiche: Sozialisation und Erziehung in traditionellen Gesellschaften (I); Ethnopedagogik (II); Moderne Pädagogik und traditionelle Gesellschaften (III); Pädagogik des "Wilden" (IV). Im Teil I beschreiben K.E. Müller und Elisabeth Grohs übergreifend, kulturvergleichend in drei Beiträgen *Kindheitsvorstellungen, Initiationen* (Müller) und *Frühkindliche Sozialisation in traditionellen Gesellschaften* (Grohs). Die von E. Grohs herangezogenen Beispiele betreffen die Mbuti-Pygmäen, die !Kung San, die Inuit, die !atmul, die Alor, die Tallensi und die Hausa.

In Teil II beschäftigen sich drei Beiträge mit Ethnopedagogik aus theoretischer und historischer Sicht: *Ethnopedagogik - Historische Annäherung* (Pierre Emy/Friedrich Karl Rothe); *Ethnopedagogik - Systematische Annäherung* (Pierre Emy/Friedrich Karl Rothe); *Ethnologie und Pädagogik - Wissenschaftstheoretische Überschneidungsbereiche* (Alfred K. Tremml).

Die Beiträge in Teil III behandeln moderne Pädagogik in traditionellen Gesellschaften: *Praxis und Effekte der Kolonialpädagogik* (Christel Adick); *Bildungselend und Bildungshilfe - Strukturen, Probleme, Perspektiven* (Ulrich Laaser); *Alternative Perspektiven in der Schulerziehung von US-amerikanischen Indianern und australischen Aborigines* (Sonja Schierle). In Teil IV geht es um den Begriff "primitiv" und damit verbundene pädagogische Konzepte. Ausgehend von den beiden, 1920 in Indien entdeckten, Wolfskindern Amala und Kamala schreibt Alfred K. Tremml über *Die Pädagogisierung des "Wilden" oder: Die Verbesserung des Menschen durch Erziehung*. Jürgen Oelkers beschäftigt sich anhand literarischer Figuren und philosophisch-pädagogischer Entwürfe (Robinson & Emile, Bonnal & Keilhau, Childe Harold & Wilhelm Meister) mit dem Thema *Erziehung des Wilden als pädagogische Fiktion*. Ein Nachwort von Alfred K. Tremml, ein Namens- u. Schlagwortregister beschließen den Band.

P.J.B.